

# MARKET INSIGHTS

## Werkverträge und flexible Arbeitsverhältnisse aus Sicht der Entscheider

Wir hören oft, dass in IT und Engineering flexible Arbeitsverhältnisse wie Werkverträge, Arbeitnehmerüberlassung oder die Kooperation mit freiberuflichen Spezialisten immer wichtiger werden. Wir von der HAYS Technology Solutions GmbH

### Welche Vertragsformen setzen sich durch?

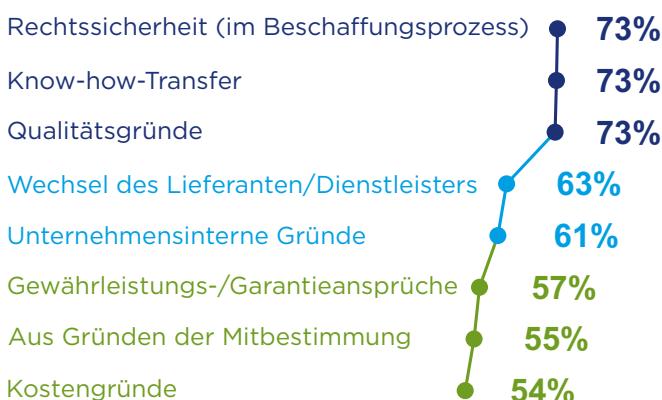
Ein erstes Ergebnis ist, dass wir tatsächlich einen Umbruch hin zu flexibleren Arbeitsformen konstatieren können. Knapp die Hälfte der Befragten (46 %) gab an, dass sich das Verhältnis der Vertragsformen in den letzten drei Jahren verschoben hat.

Folgefragen zeigen deutlich, dass es sich hierbei um eine Verschiebung hin zu flexiblen Vertragsformen handelt. Die bevorzugten Vertragsformen sind dabei heute Werkverträge (25 %) und die Arbeitnehmerüberlassung (21 %), gefolgt von der Zusammenarbeit mit freiberuflichen Spezialisten (17 %). Zudem erwarten 42 % der Befragten eine Verstärkung des Trends – dem stehen gerade einmal 8 % gegenüber, die mit einem Rückgang rechnen.

### Gute Gründe für Veränderung

Strukturelle Veränderungen wie diese lassen sich meist auf gute Gründe zurückführen. Wir haben die Unternehmen, bei denen sich das Verhältnis der Vertragsarten verändert hatte, nach ihren Gründen gefragt. Das Ergebnis war erstaunlich homogen.

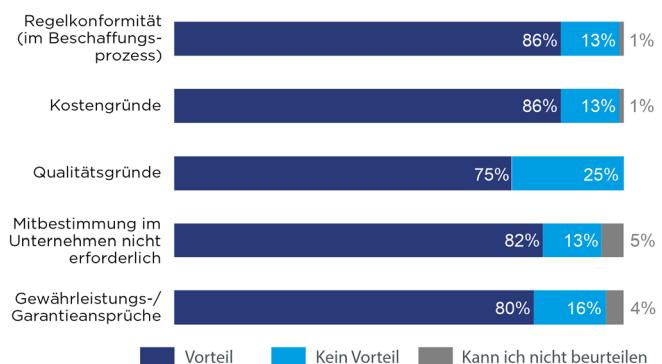
### Gründe für eine Änderung der Vertragsart



Q17: Aus welchen Gründen hat sich Ihrer Meinung nach das Verhältnis der einzelnen Vertragsarten verändert?

wollten jedoch genauer wissen, wie Unternehmen in Deutschland dieses Thema sehen. Dafür haben wir über 300 Entscheider aus Unternehmen befragt, die gezielt solche Vertragsformen für die Projektarbeit einsetzen.

### Vorteile von Werkverträgen gegenüber anderen Vertragsarten



Q18: Welche Vorteile bieten Ihrer Ansicht nach Werkverträge gegenüber den anderen Verträgen?

Die drei häufigsten Antworten wurden jeweils von 73 % der Befragten genannt: Rechtssicherheit im Beschaffungsprozess, Know-how-Transfer und Qualitätsgründe.

Unsere weiteren Fragen beschäftigten sich mit der häufigsten Vertragsform, dem Werkvertrag. Auch hier zeigte sich ein einheitliches Ergebnis. Jeweils 86 % der Befragten gaben an, dass Werkverträge gegenüber anderen Vertragsformen Vorteile bezüglich der Regelkonformität und der Kostenstruktur bieten, 75 % der Befragten sagten auch, Werkverträge böten im Vergleich zu anderen Vertragsformen Vorteile hinsichtlich der Qualität der gelieferten Arbeit.

**Wer entscheidet über die Vertragsart?**

Ein weiteres interessantes Ergebnis unserer Studie bezieht sich darauf, wo bzw. auf welcher Ebene im Unternehmen über die Art der Zusammenarbeit entschieden wird.

Wie sich zeigt, wird diese Entscheidung nur in 23 % der Fälle in der HR-Abteilung getroffen. In beeindruckenden 57 % der Fälle überlassen Unternehmen die Entscheidung den Fachabteilungen selbst. Ein drittes relevantes Entscheidungszentrum ist der Einkauf (14 %). Alle anderen (z. B. Legal mit 3 %) treffen diese Entscheidung nur in Ausnahmefällen.

**Von einfach bis komplex – Werkverträge in der Praxis**

Über alle Branchen hinweg werden nicht nur einzelne Komponenten oder Projektteile, sondern auch vollständige Produkte und Systeme mit Werkverträgen umgesetzt. Das Verhältnis schwankt zwischen den Branchen nur leicht und liegt immer bei ca. 50:50.

80 % der Projekte liegen in der Größenordnung bis 250.000 Euro, weitere 11 % gehen bis zu 499.999 Euro, 9 % bewegen sich sogar in noch höheren Größenordnungen.

71 % der Werkverträge sind auf unter 12 Monate Laufzeit befristet. 42 % der Unternehmen verwenden Werkverträge, um benötigtes Know-how mit kleineren Projekten (Volumina für 1 FTE) einzukaufen, immerhin 33 % nutzen sie auch für ganze Teams, 25 % sind nicht auf einen der Ansätze festgelegt.

**63 % setzen auf einen Personaldienstleister**

Und hier kommen wir ins Spiel. HAYS gründete 2014 mit der HAYS Technology Solutions GmbH eine eigenständige Projektgesellschaft für Service- und Werkverträge in den Bereichen Engineering und IT. Wir bieten Ihnen professionellen Service vom ersten Gespräch bis zur reibungslosen Abnahme.

Aus unserem weltweiten Expertenpool stellen wir Ihnen das passende Team für Ihre Projekte zusammen – onsite oder offsite, ganz nach Wunsch. ISO-zertifizierte Qualitätssicherung und hervorragendes Projektmanagement (IPMA Delta Competence Class 3) sorgen für die sichere Umsetzung selbst der komplexesten Projekte.

Kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren:

<https://www.hays.de/ein-spaziergang>

Mario Schuster, M.A., MBA  
Dipl.-Ingenieur  
Geschäftsführer

Hays Technology Solutions GmbH  
Brandstwiete 1 · 20457 Hamburg  
T: + 49 40 300 859 390  
M: + 49 151 27656886  
E: mario.schuster@hays.de